

3 Form

- A** ohne Rastkerbe
B mit Zahnkranz
 (30 Rastkerben)

2 Bohrungen für
 Zylinderschrauben ISO 4762-M5

1

2

d ₁	d ₂ H7 Bohrung mit Nut	d ₃	d ₄	d ₅	h ₁	h ₂	h ₃ max. Zapfenlänge	k	Länge l	w +0,5°	
54	K 10	K 12	32	5,2	44,5	37	13	16,5	30	122	22°
60	K 14	K 16	32	5,2	50	39	15	18,5	36	125	19°

Ausführung

Hebel

Stahl

- brüniert
- Nabennut
 - Toleranz Nutbreite P9
 - Bohrung K 10: DIN 6885-1
 - Bohrung K 12 ... K 16: DIN 6885-2

Deckel

Kunststoff

- schwarz
- mit aufgeklebtem hellgrauen PVC-Deckschild

Kugelknopf DIN 319

Kunststoff, Phenolharz (PF)

schwarz, glänzend

RoHS

Auf Anfrage

- Rastkerben, Drehwinkelbegrenzung nach Zeichnung

Mit Rasthebeln GN 215 können Wellen um bestimmte Winkel verstellt und arretiert werden. Zum Verstellen wird der Hebelarm gegen Federkraft aus der Rastkerbe gehoben (Einhandbedienung).

Eine Drehwinkelbegrenzung kann mit zwei Anschlagstiften erzielt werden (siehe Skizze).

Die Buchse ist durch Passfeder / Nabennut mit der Welle verbunden.

Das Anbauteil ist feststehend, am Maschinenkörper durch zwei Schrauben (M5) befestigt.

Der Hebelarm mit dem Raststift stellt die Verbindung zwischen feststehendem Anbauteil und der Welle her.

Die Rastkerben sind durch den Deckel gegen Späne und dergleichen geschützt. Der Deckel wird von Hand aufgedrückt, elastische Segmente rasten in eine Rille ein. Zur Demontage kann er mit einem Schraubendreher abgehoben werden.

Hinweise

GN 200 Arretierelemente (Stahl / Edelstahl)

GN 700 Verstellknöpfe (mit stufenloser Arretierung)

Seite

QVX / QVX

QVX

Technische Informationen

Konstruktions- und Montagehinweise

Passfedernuten DIN 6885-1

Passfedernuten DIN 6885-2

ISO-Passungen

QVX

QVX

QVX

QVX

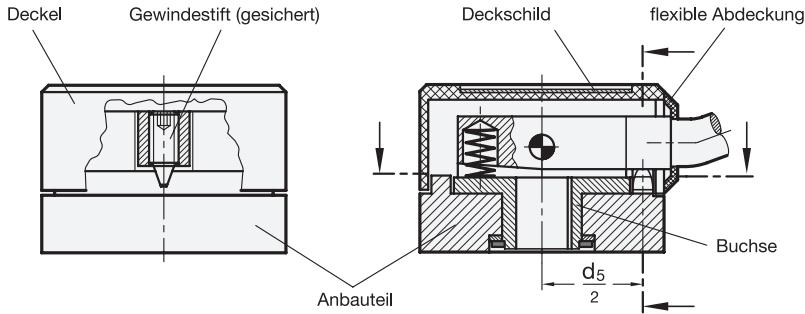
Bestellbeispiel

GN 215-60-K14-A

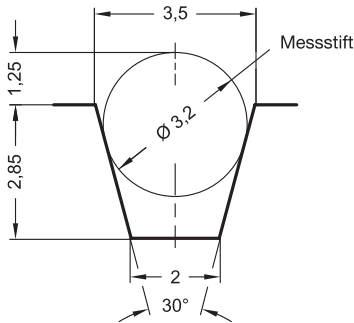
1 d₁

2 d₂

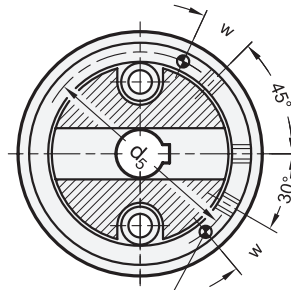
3 Form



Einzelheit Rastkerbe
mit Stift als Messhilfe



Ausführungsbeispiel mit
3 Rastkerben und Drehwinkelbegrenzung



Stift ISO 8750 (nur bei Drehwinkelbegrenzung)
 $\varnothing 3,5 \times 7$ mm vorstehend
w = Abstand zur Rastkerbe (Hebelachse)

Konstruktions- / Montagehinweise

Serienmäßig ist ein keilförmiger Raststift vorgesehen. Dadurch ergibt sich eine spielfreie Arretierung, das Ein- und Ausrasten wird erleichtert.

Ist eine spielfreie Arretierung nicht nötig, kann auch ein zylindrischer Stift (gefertigt aus Gewindestift DIN 915-M6x14) verwendet werden. Die Rastkerbe wird dann rechteckig ausgeführt oder der Stift rastet in eine zylindrische Bohrung ein. In diesem Fall muss der Bohrungsdurchmesser so groß gemacht werden, dass der Raststift beim Entriegeln nicht behindert wird (Schwenkradius!).

Kleinsten Verstellwinkel bei serienmäßiger Rastkerbe:

11° bei Größe 54

9° bei Größe 60

Kleinere Verstellwinkel können durch entsprechende Sonderausführung von Stift und Rastkerbe erzielt werden.

1.1

1.2

1.3

1.4

2.1

2.2

2.3

2.4

